



## Gemeinde Haverlah

Der Bürgermeister  
IV/Lü

Haverlah, den 29.03.2018

Status: öffentlich

<b>Beschlussvorlage Gemeinde Haverlah</b>	<b>DS Nr.: X/055 (Ha)</b> AMT IV Innere Dienste / Servicebereich Sachbearbeiter/in: Ingo Lüer			
<b>Errichtung öffentlicher Hotspots in der Gemeinde Haverlah</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	Reihenfolge
Verwaltungsausschuss Haverlah	17.04.2018	nicht öffentlich	Vorberatung	1
Gemeinderat Haverlah	17.04.2018	öffentlich	Entscheidung	1

### Antrag:

**Der Rat möge auf Empfehlung des VA entscheiden, ob am Inhalt des Beschlusses des Rates vom 14.03.2018 festgehalten wird und durch die Gemeinde öffentliche Indoor-Hotspots an den Standorten DGH/alte Schule Haverlah sowie DGH/alte Schule Steinlah in Auftrag gegeben werden sollen.**

### Begründung:

Es wird auf folgende Beschlusslage gemäß Sitzung des Rates vom 14.03.2018 verwiesen:

Es wird ein Indoor-W-LAN-Standort in Haverlah, am DGH/alte Schule, sowie ein Indoor-W-LAN-Standort in Steinlah am DGH/alte Schule nach Beendigung der Bauarbeiten eingerichtet.

Einhergehend damit soll jeweils ein zusätzlich zu erwerbendes Tool installiert werden, damit zu gegebener Zeit eine Auswertung über die Nutzung dieser beiden Indoor-W-LAN-Standorte erfolgen kann.

Die Firma htp teilte zu der Errichtung des Hotspots im Ortsteil Haverlah folgende Preiskonditionen mit (Alle Angaben netto):

<b>Einmalige Bereitstellung</b> 1 x Indoor Access-Point: 0,- Euro 1 x DSL 16.000: 0,- Euro 1 x POE Injector: 29,- <b>Summe: 29- Euro</b>	<b>Monatliche Bereitstellung :</b> 1 x Indoor Access-Point: 30,- Euro 1 x DSL 16.000: 29,90 Euro <b>Summe: 59,90 Euro</b>
--	--

Diese Preise enthalten keine Kabelarbeiten (von der Fritzbox zum Access-Point).

Der Werkleiter Breitband beim Landkreis Wolfenbüttel teilte auf Anfrage am 27.03.2018 mit, dass die letzten Hotspots aufgebaut und vermutlich im April fertig gestellt werden. Danach werden alle Kosten des Aufbaus der 25 Hotspots von htp dem Landkreis in Rechnung gestellt. Wenn man dort alle Kosten ermittelt hat, wird man dem Kreistag eine Sitzungsvorlage unterbreiten. Die Politik muss dann entscheiden, ob und wie man die verbleibenden Mittel freigeben will. Nach Fertigstellung von bisher 12 Hotspots stellt der Landkreis bereits jetzt fest, dass voraussichtlich Mittel eingespart werden. Die Sitzungsvorlage wird nach den aktuellen Planungen im Sommer/Herbst 2018 dem Kreistag vorgelegt. Nach den Planungen des Breitbandbetriebes können im Falle einer Freigabe der verbleibenden Mittel die Kommunen entscheiden, ob ein Indoor- oder ein Outdoor-Hotspot an den weiteren Standorten installiert werden sollen.

Die Samtgemeinde hat auf Anfrage des Landkreises zu Jahresbeginn 2017 in Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden eine Prioritätenliste bezüglich neu einzurichtender Standorte für öffentliche Hotspots aufgestellt und dem Landkreis zur Verfügung gestellt. Die genannten Standorte wurden nach Gemeindegröße vom Landkreis berücksichtigt.

Nachdem nunmehr die Samtgemeinde und die Gemeinden Baddeckenstedt und Burgdorf vom Landkreis mit öffentlichen Hotspots ausgestattet werden, käme nun die Gemeinde Haverlah mit dem Dorfgemeinschaftshaus Steinlah in Betracht.

Zu entscheiden wäre, ob an der Absicht der Gemeinde auf eigene Kosten einen oder mehrere öffentliche Hotspots zu errichten festgehalten wird, oder die weitere Entwicklung bzgl. der vom Landkreis eventuell finanzierten Standorte abgewartet werden soll.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Für die geplante Einrichtung von Indoor-Hotspots in den Dorfgemeinschaftshäusern in Steinlah und Haverlah wurden bei der Grundstücksunterhaltung (Produkt 57320) für die notwendigen einmalig durchzuführenden Kabel- und Geräteanschlussarbeiten zusätzliche Mittel in Höhe von 2.500 € bereitgestellt. Der Gesamtansatz beträgt für das Jahr 2018 insgesamt 7.500 €. Ferner fallen für den Betrieb der beiden Hotspots jährliche Kosten bei den Post- und Fernmeldegebühren in Höhe von rd. 2.000 € an (je zwei Access-Points für beide Dorfgemeinschaftshäuser sowie Kosten für die DSL-Bereitstellung), die im Haushalt 2018 veranschlagt wurden.